

# PRESSEMITTEILUNG

## Was für ein Zirkus!

### Großzügige Spenden ermöglichten Projekt in Kinder- und Jugendpsychiatrie

#### Hochspannung, Atemberaubende Tricks und eine Menge Spaß – genau das brachte das Zirkus-Projekt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Viersen.

Die Herbstferien sind vorbei. Der eine hat sie genutzt, um in Ruhe den Schmöcker zu lesen, der seit Wochen im Regal wartet. Andere wiederum haben sich Seeluft um die Nase wehen lassen oder sind gewandert. Eine ganz besondere Erfahrung aber haben 35 Patientinnen und Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) der LVR-Klinik Viersen gemacht: Sie wurden Artisten!

Jonglieren, Balancieren, Bewegen – der Kölner Spielecircus hatte eine Woche seine sprichwörtlichen Zelte auf dem Klinikgelände in Süchteln aufgeschlagen. In zwei Turnhallen trainierten und übten die 35 Nachwuchsartistinnen und -artisten. Vor vielen Freunden, Mitarbeitenden und Familien präsentierten sie zum Ende der Projektwoche, was sie mittlerweile so alles draufhaben. Und das war eine ganze Menge, wie sich die Gäste der Abschlussvorstellung im Festsaal der LVR-Klinik für Orthopädie überzeugen konnten.

Dass die Manege in Süchteln überhaupt erst eröffnet werden konnte, ist wohlwollender Unterstützung zu verdanken. Der Hilfsverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie steuerte 2.000 Euro bei. 1.500 Euro kamen vom Zonta-Club Viersen und 500 Euro außerdem von Zonta-Präsidentin Sabine Holthausen und ihrer Familie. „Unser großer Dank geht natürlich an die Spenderinnen und Spender, die dieses tolle Projekt unterstützt haben. Mit Leben gefüllt haben es unsere jungen Patientinnen und Patienten“, sagt Dorothee Enbergs, Kaufmännische Direktorin der LVR-Klinik Viersen.

„Projekte wie diese liegen uns besonders am Herzen“, sagt Sabine Holthausen. Als Präsidentin leitet sie die Geschicke des Zonta-Clubs. Insgesamt 34 berufstätige Frauen engagieren sich hier für den guten Zweck. Hauptanliegen ist dabei die Unterstützung von Mädchen und Frauen.

Silke Breuksch, Vorsitzende des Hilfsvereins der KJP, erklärt, dass man gemeinsam das Zirkusprojekt mit Bedacht ausgesucht habe. „Überzeugend ist vor allem, dass es alle Altersgruppen anspricht und zudem alle Patientinnen und Patienten ihre individuellen Stärken mit einbringen können.“ Und das taten sie allemal – und sorgten so für Hochspannung, atemberaubende Tricks und eine Menge Spaß.

INFO: Mehr zum Zonta-Club und dessen Engagement erfährt man unter [www.zonta-viersen.de](http://www.zonta-viersen.de)  
Wer den Hilfsverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie unterstützen möchte, kann sich an die Vorsitzende, Silke Breuksch, Ruf 02162 96 5039 wenden.

**Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 2.580**

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder [dirk-p.kamps@lvr.de](mailto:dirk-p.kamps@lvr.de) gerne zur Verfügung.

# PRESSEMITTEILUNG

Die LVR-Klinik Viersen untersucht und behandelt sowohl erwachsene Menschen als auch Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen. Die Fachklinik verfügt über ein sehr breites Spektrum an moderner Diagnostik und Therapie. Neben der Regelversorgung verfügt die LVR-Klinik Viersen über eine große Zahl von Spezialangeboten im ambulanten, tagesklinischen und vollstationären Bereich sowie in der Rehabilitation. Träger der LVR-Klinik Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



**Vorhang auf für (v.l.) Sabine Holthausen (Präsidentin Zonta-Club Viersen), Silke Breuksch (Vorsitzende Hilfsverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie) und Dorothee Enbergs (Kaufmännische Direktorin LVR-Klinik Viersen).**



**Freuen sich, dass der Spielerlebnis seinen sprichwörtlichen Zelten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie aufgeschlagen hat: (v.l.) Silke Breuksch (Vorsitzende Hilfsverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie), Sabine Holthausen (Präsidentin Zonta-Club Viersen) und Dorothee Enbergs (Kaufmännische Direktorin LVR-Klinik Viersen).**

**Honorarfreie Verwendung im Zusammenhang mit dieser Presseinformation.  
Copyright: LVR-Klinik Viersen**